

Es war einmal ... die Ruhegehaltfähigkeit der **POLIZEIZULAGE**

Die „Älteren“ unter uns können sich bestimmt noch an die Zeit erinnern, als die Polizeizulage ruhegehaltfähig war. Ja, das gab es wirklich schon einmal. Mit Inkrafttreten des „Ersten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern“ – kurz: 1. BesVNG – im Jahr 1971 wurden unterschiedliche Arten und Höhen von Zulagen an Polizeivollzugsbeamten in den einzelnen Bundesländern harmonisiert. Diese Zulagen waren zur Abgeltung von Besonderheiten des Polizeivollzugsdienstes gewährt worden.



Nach diesem Inkrafttreten wurde dann eine pauschalierte einheitliche Polizeizulage als Stellenzulage ausbezahlt.

Ab dem Jahr 1990 war diese Polizeizulage unter der dann eingeführten Vorbemerkung Nr. 3 a zur Bundesbesoldungsordnung A/B ruhegehaltfähig. Diese Ruhegehaltfähigkeit war jedoch nicht von Dauer, sondern wurde wieder abgeschafft. Die GdP brachte am 24. März 2005 ein Flugblatt mit der Überschrift „Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage: Übergangsregelung“ heraus. Hier war zu lesen, dass durch das am 1. Januar 1999 in Kraft getretene Versorgungsreformgesetz 1998 (VReformG) eben diese Vorbemerkung Nr. 3 a zu den Bundesbesoldungsordnungen A/B gestrichen worden ist. Unter bestimmten Voraussetzungen und Bedingungen wurde die Polizeizulage dann noch bis zum Ablauf des 31. Dezember 2010 gewährt. Dann war Schluss. Und dieser unsägliche Zustand hält auch noch bis heute an!

Welchen „Charakter“ hat die Polizeizulage eigentlich?

Die Polizeizulage ist eine Stellenzulage gemäß § 43 Saarländisches Besoldungsgesetz (SBesG) und gehört somit zur Besoldung. Dieser § 43 SBesG beinhaltet Bestimmungen zu Amts- und Stellenzulagen. Für herausgehobene Funktionen können Amts- und Stellenzulagen vorgesehen werden. Amtszulagen sind unwiderruflich und ruhegehaltfähig. Sie gelten als Bestandteil des Grundgehalts. Stellenzulagen sind widerruflich

und nur ruhegehaltfähig, wenn dies gesetzlich bestimmt ist!

Wieso Saarländisches Besoldungsgesetz?

Am 1. September 2006 trat die Föderalismusreform I in Kraft. Damit erhielten die Bundesländer die Gesetzgebungskompetenz für das Besoldungs- und Versorgungsrecht ihrer jeweiligen Beamtinnen/Beamten und Richterinnen/Richter. Im Saarland bedeutete dies, dass die besoldungs- und versorgungsrechtlichen Bestimmungen des Bundes, Stand 31. August 2006, in saarländisches Recht überführt wurde. Dies geschah im Jahr 2008.

Zum 1. Januar 2022 trat dann das Gesetz Nr. 2042 zur Neuregelung des Beamtenbesoldungs- und -versorgungsrechts im Saarland in Kraft. Hierin sind nun die im Saarland geltenden besoldungs- und versorgungsrechtlichen Bestimmungen in einem Saarländischen Besoldungsgesetz und einem Saarländischen Beamtenversorgungsgesetz zusammengeführt worden.

Welchen Sinn und Zweck erfüllt die Polizeizulage?

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat mehrfach in Urteilen festgestellt, dass die Polizeizulage die besonderen Belastungen des Polizeivollzugsdienstes abgeltet soll, die von der allgemeinen Ämterbewerbung nicht erfasst werden.

In seinem Urteil vom 25. April 2013 hat das BVerwG festgestellt: „Prägendes Charakteristikum vollzugspolizeilicher Tätigkeit, die sie von anderen Bereichen unterscheidet, ist die hoheitliche Befugnis zum unmittelbaren Eingriff in die Rechtspositionen der Bürger, die nötigenfalls durch die Anwendung unmittelbaren Zwangs bis hin zum Schusswaffengebrauch durchgesetzt werden kann.“

In seinem Beschluss vom 3. Juni 2011 hat das BVerwG noch zum Ausdruck gebracht: „Die Polizeizulage dient der Abgeltung derjenigen herausgehobenen Anforderungen, die mit der Erfüllung vollzugspolizeilicher Aufgaben regelmäßig verbunden sind. Diese bestehen typischerweise darin, dass die Beamten in schwierigen Situationen unter physischer und psychischer Belastung schnell verantwortliche, möglicherweise einschneidende Maßnahmen treffen und bereit sein müssen, in Erfüllung der übertragenen Aufgaben notfalls Leben und Gesundheit einzusetzen.“

Das OVG Münster hat in diesem Zusammenhang noch ausgeführt: „Zusammengefasst ist für vollzugspolizeiliche Aufgaben somit kennzeichnend, dass die dienstliche Tätigkeit des Beamten sich nicht auf reine Verwaltungsaufgaben beschränkt, sondern er praktisch „in der ersten Reihe“ steht und unmittelbar mit konkreten Sachverhalten sowie (mutmaßlich kriminellen) Personen konfrontiert ist. Seine Tätigkeit erfolgt regelmäßig in einem Umfeld, in dem er unter anderen Unannehmlichkeiten wie ungünstigen oder wechselnden Dienstzeiten,



Aufenthalten im Freien und Gefahren für seine Person ausgesetzt ist. Dies gilt nicht ausschließlich bei der aktiven Ausübung unmittelbaren Zwangs, sondern auch für „einfache“ dienstliche Tätigkeit etwa im Rahmen von Ermittlungen. Aufgrund dessen erfordert der Polizeivollzugsdienst eine besondere Einsatzbereitschaft sowie eine erhöhte körperliche und intellektuelle Eignung des Beamten, die üblicherweise auch mit einer besonderen, umfassenden Ausbildung einhergeht.“

Diese besonderen Anforderungen führen dann logischerweise zu teilweise extremen Belastungen physischer wie auch psychischer Art, die auch Auswirkungen bis in und im Ruhestand haben.

Aus dieser Betrachtung heraus ist die Nr. 7 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B in der Anlage I des SBesG etwas zu „kurz“ geraten. Hier steht nämlich im Abs. 3: „Durch die Stellenzulage werden die Besonderheiten des jeweiligen Dienstes, insbesondere der mit dem Posten- und Streifendienst sowie dem Nachtdienst verbundene Aufwand sowie der Aufwand für Verzehr mit abgegolten.“

Wieso erst die volle Polizeizulage nach zwei Dienstjahren?

Aufschluss hierüber geben die Inhalte der Nr. 7 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B in der Anlage I und der Anlage VII des SBesG. In dieser Anlage VII ist aufgeführt, dass die Höhe der Polizeizulage untergliedert wird nach einer Dienstzeit von einem Jahr und von zwei Jahren.

Bestätigt wird dies auch durch ein Urteil des BVerwG aus dem Jahre 2017: „Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des Polizeivollzugsdienstes haben keinen Dienstposten zur eigenständigen Aufgabenwahrnehmung inne. Ihnen fehlt die für eine selbstständige Tätigkeit erforderliche Laufbahnbefähigung, diese soll mit dem Vorbereitungsdienst vielmehr erst erworben werden ... Die Entstehungsgeschichte zeigt mithin, dass der Gesetzgeber davon ausging, dass Polizeianwärter nach Abschluss ihres ersten Ausbildungsjahres in stärkerem Ausmaße vollzugspolizeilich

geprägte Aufgaben wahrnehmen. Damit ist Zweck der bereits früher als Landesrecht gezahlten und durch das 1. BesVNG fortgeführten, aber der Höhe nach eingefrorenen Polizeizulage schon vor Abschluss der Ausbildung die Honorierung der Absolvierung der Grundausbildung und damit des höheren ‚Einsatzwertes‘ der betreffenden Beamten nach diesem Zeitpunkt. Dem dürfte entsprechen, dass diese Beamten wohl auch in der Praxis einsatznäher verwendet werden.“

Nach alledem bleibt festzuhalten:

Der saarländische Gesetzgeber hat es in der eigenen Hand, die Dynamisierung und die Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage zu regeln. Der Bund und einige andere Bundesländer sind hier schon aktiv geworden und haben im Sinne ihrer Polizeivollzugsbeschäftigten gehandelt!

**Markus Summa
Landesvorstand**

1. Sitzung des BFA Digitalisierung der GdP vom 18. bis 19. Januar 2023 in Berlin

Vom 18. bis 19. Januar 2023 fand die erste konstituierende Sitzung des Bundesausschusses Digitalisierung (BFA D) der GdP in Berlin statt. Zunächst wurde die Sitzung durch den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Alexander Poitz eröffnet, welcher die Hintergründe des neu gegründeten Bundesausschusses für Digitalisierung erläuterte. Nachdem mehrfach die Notwendigkeit eines fachlichen Gremiums für Digitalisierung aufgekommen war, wurde der entsprechende Antrag beim letzten Bundeskongress im September 2022 angenommen und es kam zur Gründung des BFA D.

Nachdem Christian Ehringfeld von der Jungen Gruppe als Vorsitzender des Bundesausschusses, Stephan Vogt aus BW als stellvertretender Vorsitzender und Sylke Brandt-Streichan aus BB zur Schriftführerin gewählt wurden, wurde unmittelbar mit der Arbeit begonnen.

Die Aufgabe des BFA D besteht grundsätzlich darin, die Digitalisierungsprozesse innerhalb der Polizeien von Bund und Ländern, aber auch länderübergreifend, zu thematisieren, zu begleiten und die Möglichkeit der Beteiligung zu nutzen. Da das Thema Digitalisierung äußerst facettenreich und breit gefächert ist, wurde schnell klar, dass wir uns Schwerpunkte setzen müssen, um das Thema zielgerichtet begleiten und vorantreiben zu können.

Orientiert an den eingebrachten Kongressanträgen, welche inhaltlich besprochen und im Rahmen von Arbeitsgruppen bearbeitet wurden, sowie den Kernthemen der Digitalisierung in den Polizeien von Bund und Ländern wurde schnell klar, dass es sich beim Programm Polizei 20/20 (P 20) um eins der Hauptthemen handelt, in die wir uns einbringen wollen. Um ein gemeinsames Verständnis von P 20 zu erlangen, hielt der fachliche

Programmliter des P 20, Herr Gerald Eder, einen virtuellen Gastvortrag, in dem er das Programm, seine strategischen Ziele sowie den aktuellen Sachstand präsentierte.

Kurz zusammengefasst verfolgt das Programm Polizei 20/20 das Ziel, polizeiliche Informationen jederzeit und ortsunabhängig, unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen, zur Verfügung zu stellen. Die Wirtschaftlichkeit soll erhöht und der Datenschutz durch technische Verfahren gestärkt werden. Hierzu ist eine gemeinsame, moderne und einheitliche Informationsarchitektur erforderlich. Ein durchaus komplexes und ambitioniertes Vorhaben, bei welchem mehr als 40 Einzelprojekte zusammenspielen. Obwohl das P 20 zunehmend Gestalt annimmt und sich erste Produkte in der Einführung befinden, gibt es nach fünf Jahren keine spürbaren Verbesserungen für die Kolleginnen und Kollegen. Vor dem Hinter-



Foto: GdP Saarland

grund einer sich kontinuierlich weiterentwickelnden Digitalisierungswelt brauchen wir hier mehr Tempo. Insbesondere bei dieser Thematik will sich der Bundesausschuss regelmäßig einbringen und mit den Verantwortlichen des P 20 in den Dialog kommen.

Neben P 20 gibt es aber auch einzelne Bundesländer wie z. B. Hessen, die digitale Transformation in den Polizeien durch verschiedene IT-Projekte und Software voranbringen wollen. Hierzu wurden sogenannte Innovation Hubs gegründet. Hierbei handelt es sich meist um analoge oder digitale Experimentierräume, in denen Menschen mit verschiedenen Expertisen an Problemen und Herausforderungen gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Art arbeiten. Für die Polizeien eine gute Sache, die die Digitali-

sierung beschleunigt und von der alle profitieren können.

Doch mit dem digitalen Wandel geht noch weitaus mehr einher. Es wurden auch Themen, die das tägliche Arbeitsumfeld der Kolleginnen und Kollegen betreffen, thematisiert und priorisiert. Hier sind beispielhaft die Thematiken Homeoffice oder Barrierefreiheit zu nennen.

Die Mitglieder des BFA D sind wirklich froh, dass es zur Gründung des Bundesausschusses gekommen ist. Wir sind längst im Zeitalter der Digitalisierung angekommen. Themen wie digitaler Arbeitsplatz, agile Arbeitsmethoden und automatisierte Prozesse stehen im Fokus der modernen Arbeitswelt. Unser Ziel muss es

sein, diese auch in den Polizeien zu etablieren und die damit einhergehenden Vorteile für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu

deren Entlastung zu nutzen. Mit der Digitalisierung geht jedoch viel mehr einher als nur die technische Modernisierung, es handelt sich auch um einen gesamtorganisatorischen Wandel in den Polizeien. Hier ist es wichtig, die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig mitzunehmen und kontinuierlich Changemanagement zu betreiben. Genau das hat sich der BFA D auf die Fahne geschrieben.

Hanna Schäfer
BFA D-Vertreterin der GdP

Fehlende Digitalisierung in der Beihilfe – GdP kritisiert ellenlange Bearbeitungszeiten

„Wenn die Mahnung des Arztes lange vor dem Beihilfebescheid kommt, läuft etwas gewaltig schief“, sagt der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, David Maaß. Nachdem sich bereits letztes Jahr viele Mitglieder der GdP über die ellenlangen Bearbeitungszeiten des Landesamtes für Zentrale Dienste (LZD) in Beihilfeangelegenheiten beschwert hatten, führte die GdP erste Gespräche mit den Verantwortlichen des Finanzministeriums. Durch hohe Krankenstände in der Beihilfestelle sind nun erneut



Foto: GdP Saarland

erhebliche Bearbeitungszeiten entstanden, die zu ellenlangen Wartezeiten bei den Betroffenen führen.

Maaß weiter: „Seit vielen Jahren warten unsere Polizistinnen und Polizisten auf die digitale Beihilfe und auf ein modernes Bearbeitungssystem, das Prozesse optimiert und beschleunigt – seit vielen Jahren ist eine Beihilfereform angekündigt, aber immer noch

nicht realisiert. Die Quittung in Form von Mahnungen erhalten unsere Polizistinnen und Polizisten, die aufgrund des veralteten Bearbeitungssystems zum Teil monatelang

auf die Begleichung von vierstelligen Arztrechnungen warten müssen.“

Die GdP fordert die saarländische Landesregierung auf, die jahrelang debattierten Reformpläne in der Beihilfe endlich in die Umsetzung zu bringen, damit die Beschäftigten ihr Zahlungsziel einhalten können. Die Beihilfeverantwortliche der GdP, Jordana Becker, hierzu: „Das Finanzministerium muss die Digitalisierungsprobleme des LZD lösen. Dies geschieht durch ein reformiertes und modernes Beihilfesystem, auf das meine GdP schon seit Jahren wartet. Die erste Mahnung schickt die GdP hiermit ans Finanzministerium!“

Jordana Becker
Beihilfebeauftragte

DP – Deutsche Polizei
Saarland

Geschäftsstelle
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Julia Becker (V.i.S.d.P.)
julia.becker@gdp.de
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2023 ist der 4. April 2023. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.



Foto: GdP Saarland

Kitaprojekt – Die GdP-Frauengruppe bleibt dran

Am 8. Februar 2023 trafen wir uns mit der Leiterin LPP 30, Katja Müller, sowie ihren beiden Mitarbeiterinnen Steffi Leinenbach und Kim-Jona Schwenk. Sie brachten uns auf den aktuellen Stand in Sachen „Kitaprojekt“.

Nach dem Besichtigungstermin der Kita Campus Nobel in Saarwellingen Ende letzten Jahres, zusammen mit dem Staatssekretär Torsten Lang, der Landespolizeivizepräsidentin Natalie Grandjean, dem Leiter des Referates D3 – Technik und Liegenschaften des MIBS, Ralf Stoll, der Frauenbeauftragten der saarländischen Polizei, Julia Schweitzer, und der Leiterin LPP 30, Katja Müller, wurde vereinbart, dass von LPP 30 eine Auswertung ihrer Personaldatenbank durchgeführt wird, bei welcher Polizeibeschäftigten aktuell sowie in naher Zukunft Bedarf an Krippenplätzen besteht und bestehen könnte. Des Weiteren wurde damals vereinbart, dass das Betreuungskonzept der Kita Campus Nobel

auf seine Anwendbarkeit innerhalb des LPP von LPP 30 geprüft wird. Es bestünde dort auch die Möglichkeit, ein bestimmtes Kontingent an Krippenplätzen für die Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kaufen, ähnlich wie es die Firma Ford in Saarlouis gemacht hat.

Katja Müller und ihre Mitarbeiterinnen erklärten, dass aus Sicht von LPP 30 ein konkreter Bedarf an Krippenplätzen für die Kinder unserer Kolleginnen und Kollegen gesehen wird. Das Angebot, speziell in der Kita Campus Nobel Krippenplätze zu kaufen, müsse zeitnah in Anspruch genommen werden. Diesbezüglich hat LPP 30 bereits Anfang Januar 2023 ein Schreiben an das MIBS mit entsprechendem Votum übersandt. Von dort aus muss nun mit dem Finanzministerium geklärt werden, ob und in welcher Form dafür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Aus unserer Sicht ist das natürlich keine Frage! Der Bedarf ist da und muss vor dem Hintergrund, dass die saarländische Polizei ein „zertifiziertes familienfreundliches Unternehmen“ ist, endlich auch für die Kinder unserer Kollegen/-innen gedeckt werden!

Vielen Dank an Katja Müller und ihre Mitarbeiterinnen, die sich mit Herzblut für die Kolleginnen und Kollegen und zugleich deren Kinder beim Kitaprojekt einsetzen! Es war ein konstruktives, ideenreiches und Erfolg versprechendes Treffen in angenehmer Atmosphäre!

Wir, von der GdP-Frauengruppe, bleiben für euch am Ball und werden weiterhin berichten!

Die Vorsitzende Andrea Einert sowie Jordana Becker und Michaela Hassenstein Vorstand der Frauengruppe der GdP

Jahresmitgliederversammlung der Kreisgruppe St. Wendel

Der Vorstand der Kreisgruppe St. Wendel hatte seine Mitglieder für Freitag, dem 3. Februar 2023, in die mittlerweile gewohnte Umgebung, in das Restaurant des Saal-

baus, zu seiner Mitgliederversammlung eingeladen. Um 14 Uhr wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Björn Becker vor 27 Anwesenden eröffnet. Leider musste

der Leiter der PI St. Wendel, KR Jörg Valeske, seine Teilnahme an der Veranstaltung krankheitsbedingt absagen. Der GdP-Landesvorstand war durch den Vorsitzenden David Maaß, seinen Stellvertreter Andreas Rinnert und Lothar Schmidt (Sekretär) vertreten. David Maaß und Andreas Rinnert erläuterten aktuelle Themen des Landesvorstandes und stellten sich der ein oder anderen, auch kritischen Frage der Mitglieder. Zur üblichen Tagesordnung, mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr, wurde auch Mischa Lauer mann noch zum Beisitzer des Kreisgruppenvorstandes gewählt. Abgerundet wurde der informative Nachmittag mit einem köstlichen Schnitzelbüfett und diversen lockeren Gesprächen zwischen unseren Mitgliedern.

**Christian Ley
Kreisgruppe St. Wendel**



Foto: GdP Saarland



Fotos: GdP Saarland

Jahresmitgliederversammlung der Kreisgruppe Saarlouis

Am Dienstag, dem 31. Januar 2023, fanden sich 25 Mitglieder der KG Saarlouis zur Mitgliederversammlung für das Kalenderjahr 2022 im Restaurant „Zum Hirschen“ in Saarwellingen ein. Nachdem die Veranstaltung aufgrund der Coronapandemie in den letzten Jahren lediglich in digitaler Form stattfinden konnte, war es umso erfreulicher, dass sich die Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr wieder persönlich zusammenfinden konnten. Im Rahmen der Mitglieder-

versammlung wurden zwei neue Beisitzer für den Vorstand der KG Saarlouis gewählt: Oliver Selzer (PI Saarlouis, KD) und Carsten Gelz (PI Lebach, WSD). Unser Landesvorsitzender David Maaß, der Vorsitzende der Seniorengruppe, Hartmut Thomas, sowie unsere Frauenbeauftragte Julia Schweitzer nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil und informierten die Versammlung über die aktuellen Geschehnisse innerhalb der GdP. Im Anschluss an den offiziellen Teil bot sich



in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches.

Benjamin Bollbach
Kreisgruppenvorsitzender
Kreisgruppe Saarlouis



GdP Frauengruppe Saarland – Frauenfrühstück

Am 14. Februar 2023 fand unser erstes gemeinsames Frühstück für alle GdPlerinnen in der Kantine im Polizeireal in der Mainzer Straße in Saarbrücken statt.

In gemütlicher Runde konnten gute Gespräche geführt und zukünftige Vorha-

ben geplant werden. Bei dem gemeinsamen Frühstück konnten wir uns mit den drei Landtagsabgeordneten der SPD, Flora-Elisa Schröder, Sandra Quinten und Sevim Kaya-Karadağ, über unser aktuelles Kitaprojekt und den gewünschten betriebsinternen Kindergarten austauschen. Alle drei Mitglieder der GdP werden dieses Thema mit in ihre Fraktion nehmen und diese in den entsprechenden Arbeitskreisen vorstellen und besprechen.

Wir freuen uns bereits auf die weitere Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen, die beim Frühstück dabei waren.

Andrea Einert
Vorsitzende der Frauengruppe der GdP



Foto: GdP Saarland



Foto: GdP Saarland

Neuer Kühlschrank für den KD Saarlouis

Im Zuge der dringend notwendigen Modernisierung und Umgestaltung der Küche des KD Saarlouis hat sich die Kreisgruppe Saarlouis mit der Finanzierung eines neuen Kühlschranks beteiligt. Wir hoffen, ihr fühlt euch wohl in eurer neuen Küche und könnt eure Pausen wieder genießen.

Oliver Selzer
Kreisgruppe Saarlouis



Einsatzbetreuung

In den vergangenen Wochen durften wir mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen bei heißem Kaffee und kleinen Snacks ins Gespräch kommen und uns austauschen.

Unsere Einsatzbetreuungsteams waren vor Ort bei der Begegnung des 1. FC Saarbrücken gegen SV 07 Elversberg sowie beim Drittliga-Topspiel des 1. FC Saarbrücken gegen VfL Osnabrück im Ludwigsparkstadion in Saarbrücken wie auch beim Spiel SV 07

Elversberg gegen SG Dynamo Dresden in der URSAPHARM-Arena in Spiesen-Elversberg.

Vor Ort waren wir mit Mitgliedern der JUNGEN GRUPPE, vertreten durch Studierende aller derzeit an der FHSV befindlichen Einstellungsjahrgänge, der Kreisgruppe LPP, der Kreisgruppe Saarlouis sowie dem Landesvorstand.

Wir freuen uns darauf, euch auch bei kommenden Einsätzen zu unterstützen.

Der Landesvorstand



Fotos: GuP Saarland

Senioren-Neujahrsfrühstück 2023 in Losheim, Café F'LAUERS Bistro

Am 1. Februar 2023, um 9 Uhr, trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Kreisgruppe Merzig-Wadern. Es war das erste Treffen der Seniorinnen und Senioren auf Gewerkschaftsebene nach der Coronapandemie.

Man konnte an den Gesichtern erkennen, dass sich alle freuten, sich nach so langer Pause endlich wiederzusehen. Die Gespräche verliefen über das Wohlbefinden bis zu den kleinen und größeren Schwierigkeiten im Umgang mit der Beihilfestelle und der Krankenkasse. Man kann sagen: Es fand ein intensiver Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen statt.

Unser Kreisgruppenvorsitzender Daniel Brust hatte zu diesem Treffen eingeladen.



Fotos: GuP Saarland

22-Seniorinnen und Senioren sind dieser Einladung gefolgt. Ebenfalls zu unserem Treffen kam vom Kreisgruppenvorstand Frau Janine Bonnaire.

Daniel hatte sich in seiner kurzen Begrüßung auch über die stattliche Zahl der Teilnehmer gefreut. Es wäre schön, wenn diese Veranstaltung im kommenden Jahr wiederholt werden würde. Daniel gab einen Überblick über die Gewerkschaftsarbeit der letzten Monate und schilderte neue Aktivitäten innerhalb der saarländischen Polizei.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Kommen. Ein besonderer Dank gilt unserem Kreisgruppenvorstand Daniel sowie Janine für ihre Informationssteuerung und die interessanten Gespräche.

Erhard Herber
Kreisgruppe Merzig-Wadern



Glückwünsche der Kreisgruppe Neunkirchen

Am 18. Januar 2023 konnte unser langjähriges Mitglied Helmut Berg seinen 65. Geburtstag feiern. Hierzu konnte der Seniorenbetreuer Armin Jäckle die besten Wünsche der KG Neunkirchen, verbunden mit einem Präsent, überbringen. Helmut Berg trat am 1. August 1974 in die saarländische Polizei ein und auch gleichzeitig in unsere GdP. Kollege Berg war auch einige Jahre als Kreisgruppenvorsitzender bei der KG Neunkirchen tätig sowie lange Jahre im Gesamtpersonalrat. Lieber Helmut, wir wünschen dir weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und noch eine lange Zeit im Kreise deiner Familie und unserer Gewerkschaft.

Armin Jäckle, Kreisgruppe Neunkirchen

Auszeit gefällig?! – Weintasting bei Pinard de Picard

Auch Alltagshelden brauchen mal eine Pause!

Aufgrund dessen lädt die Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land ALLE interessierten GdP-Mitglieder zu einem Weintasting in die renommierte Weinhandlung Pinard de Picard in Saarwellingen ein.

Facts:

- Wann:** 28. April 2023, ab 19 Uhr bis ca. 23 Uhr
 - Wo:** Alfred-Nobel-Allee 28, 66793 Saarwellingen
 - Was wird geboten:** Verköstigung verschiedenster Weine mit fachkundiger Expertise und Feinkostessensbüfett in wundervollem Ambiente
 - Zusatz:** Für alle Feierlustigen unter euch steht im Anschluss an die Veranstaltung ein GdP-Shuttle in die Saarlouiser Altstadt zur Verfügung.
 - Kosten:** GdP-Mitglieder zahlen nur 35 Euro statt 55 Euro!
- Anmeldung unter Tel.: (0681) 8412410 oder per E-Mail: gdp-saarland@gdp.de bis zum 9. April 2023 (begrenzte Kapazität!)

Cedric Jochum, Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Glückwünsche der Kreisgruppe Neunkirchen zum 65. Geburtstag

Am 17. Januar 2023 konnte unser langjähriges Mitglied Harald Janes seinen 65. Geburtstag feiern. Der Seniorenvertreter Armin Jäckle überbrachte dem Jubilar die besten Wünsche der Kreisgruppe Neunkirchen. Verbunden mit einem Präsent wünschen wir ihm weiterhin alles Gute im Kreise seiner Familie und unser GdP.

Ebenso konnte Erwin Schnur sein 70. Lebensjahr vollenden. Auch ihm alles Gute und die besten Wünsche für seinen weiteren Lebensweg.



Beileidsbekundung der Kreisgruppe Neunkirchen

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Heinz Georg Dinkuhn verabschieden, der am 19. Januar 2023, im Alter von 74 Jahren, von uns gegangen ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Armin Jäckle, Kreisgruppe Neunkirchen

Auch Alltagshelden...
...brauchen mal eine Pause!

Exklusiv für GdP-Mitglieder

statt 55€
nur 35€

Dank der GdP!

Die GdP und PdP präsentieren
DIE WEINPROBE
inkl. Shuttleservice
am 28. April 2023, 19⁰⁰ Uhr

Anmeldung:

Anmeldungen bitte bis zum 09.04.2023 unter Tel.: 0681/8412410 oder per E-Mail: gdp-saarland@gdp.de. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team von Pinard de Picard gerne zur Verfügung! Die Veranstaltung findet am 28. April 2023, von 19 Uhr bis ca. 23 Uhr statt. Im Anschluss steht Ihnen ein Shuttleservice in die Saarlouiser Altstadt zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

PINARD de PICARD®
ERLEBENE WEINE & FEINKOST

Alfred-Nobel-Allee 28
66793 Saarwellingen | Campus Nobel
Tel.: 06838/97950-0 | E-Mail: info@pinard.de



Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Gewerkschaft der Polizei Saarland

MOTORRADSICHERHEITSTRAINING

Termin: Freitag, 28. April 2023, von 12:30–19:30 Uhr
Treffpunkt: 12: 30 Uhr, Mitfahrerparkplatz Nonnweiler/Bierfeld direkt an der BAB
Ort: B 327 / „Fahrtechnikanlage Hunsrück“ bei Wüschheim

Eigenanteil: 50 EUR
Maximale Teilnehmerzahl: 12
Trainer: Gerhard Broßette und Jürgen Maas

Inhalte:

- Fahren in der Gruppe von Nonnweiler nach Wüschheim und zurück
- Slalom - Blickführung, Sitzergonomie
- Gefahrbremmung griffig
- Ausweichen / Spurwechsel auf der Bremse
- Kurvenfahrt
- Abschlussparcours
- Gemeinsamer Abschluss in der „Parkschenke Simon“ in unmittelbarer Nähe des Mitfahrerparkplatzes

Anmeldeschluss 10. April 2023

In Zusammenarbeit mit der KVV Rein-Hunsrück

Anmeldungen, weitere Informationen und zusätzliche Seminarangebote unter www.gdp-saarland.de



Glückwünsche der Kreisgruppe Merzig-Wadern zum 60. Geburtstag

Kürzlich besuchten wir, Philipp Warschburger und Matthias Horras, als Vertreter des Vorstandes der Kreisgruppe Merzig-Wadern unseren ehemaligen Kollegen Peter Schneider zu Hause in Wadern-Nunkirchen. Mit etwas Verzug wurde ihm nachträglich ein Geschenk anlässlich seines 60. Geburtstags sowie seiner kürzlich erreichten Pensionierung übergeben. Mit einem kühlen Glas Bier wurden wir von Peter herzlich empfangen und lauschten seinen Erzählungen. Peter Schneider wurde im Februar 1981 bei der saarländischen Poli-

zei eingestellt. Nach der Ausbildung war er für ein Jahr bei der Polizeiinspektion Saarlouis tätig, ehe er nach Wadern wechselte. Dort hielt er fortan 38 Jahre lang dem Wach- und Streifendienst der Polizeiinspektion Nordsaarland (ehem. PI Wadern) die Treue. Peter war als langjähriges Mitglied der GdP auch gewerkschaftlich sehr aktiv und unterstützte hierbei beispielsweise mehrfach das Kinderzeltlager der Turnerjugend in Zusammenarbeit mit der GdP. Auch in der Kreisgruppe Merzig-Wadern war er jahrelang im Vorstand aktiv.



Wir wünschen Peter für seine Zukunft alles erdenklich Gute und sind uns sicher, dass er sein Leben im Ruhestand genießen wird.

Matthias Horras
Kreisgruppe Merzig-Wadern

Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land zum 75. Geburtstag

Am 18. Februar 2023 feierte Eugen Thielmann zu Hause in Wadgassen im Freundeskreis seinen 75. Geburtstag. Unser langjähriges Mitglied verrichtete die überwiegende Zeit seinen Dienst in den Ermittlungsdiensten des PRev. 5 Saarbrücken, des Kriminaldienstes Saarbrücken und des Kriminaldienstes der PI Köllertal. Noch heute ist der 75-jährige ehemalige Basketballer und hervorragende Triathlet sehr aktiv und absolviert jedes Jahr mehr

als 7 000 km mit Rennrad und E-Bike. Von den Seniorenbetreuern Wolfgang Schäfer und Harald Groß wurde ihm anlässlich seines Ehrentages interessenspezifisch ein Gutschein eines ortsansässigen Fahrradgeschäftes überbracht.

Wir wünschen Eugen weiterhin viel Gesundheit und gleichbleibende Fitness im Kreise seiner Familie.

Wolfgang Schäfer, Harald Groß
Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land zum 93. Geburtstag

Zu seinem 93. Geburtstag wurde unserem Gründungsmitglied Werner Klos herzlich gratuliert. Die Glückwünsche wurden von Henning Schmidt, Roland Hoffmann, Lothar Schmitt und Wolfgang Schäfer überbracht. Es war uns allen wieder eine besondere Freude, unser Gründungsmitglied aufzusuchen, ihm

zu gratulieren und über „alte Zeiten“ zu plaudern. Wir wünschen gute Gesundheit und noch viele Geburtstage.

Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land zum 65. Geburtstag

Wir gratulieren unserem Kollegen Harald Jochum herzlich zu seinem 65. Geburtstag und wünschen ihm vor allem viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Wolfgang Schäfer
Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land



Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Am 8. Januar 2023 hat unser Kreisgruppenmitglied Ralf Vervin seinen 65. Geburtstag gefeiert. Kollege Wolfgang Schäfer gratulierte ihm hierzu und überbrachte ein Geschenk der Kreisgruppe.

Ebenfalls im Januar, am 14. Januar 2023, besuchte Kollege Harry Groß das Geburtstagskind Siegmund Gößl. Zu seinem 65. Geburtstag gratulierte er Siegmund und überreichte das Geschenk der Kreisgruppe.

Am 26. Januar 2023 konnte die Kollegin Roswitha Hartmann ihren 75. Geburtstag feiern. Kollege Udo Freidinger überbrachte ihr die Glückwünsche der Kreisgruppe. Roswitha war eine der guten Geister der Karcherstraße. Hier hat sie ihr gesamtes Arbeitsleben, nach dem Wechsel zur saarländischen Polizei, verbracht.

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute und dass sie bei bester Gesundheit noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie und Bekannten verbringen werden.

Udo Freidinger, Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land



Udo Freidinger überreicht der Kollegin Roswitha Hartmann ein Präsent.

Glückwünsche der Kreisgruppe St. Wendel zum 75. Geburtstag

Seinen 75. Geburtstag konnte unser Ruhestandskollege Heri Neis aus Marpingen im Januar 2023 feiern. Seit 54 Jahren ist er bereits Mitglied in der GdP. Nach seinem Eintritt in die saarländische Polizei 1968 kam er nach Abschluss des „F 1“ zunächst zur VA Neunkirchen. Bereits 1972 führte ihn seine weitere Ver-

wendung zum damaligen Polizeirevier St. Wendel, wo er im Wechselschichtdienst, beim ehemaligen Ermittlungsdienst und letztendlich beim Kriminaldienst bis zur Ruhestandsversetzung blieb. Bei der Gratulation durch den Seniorenvertreter der Kreisgruppe St. Wendel wurde Heri Neis bei guter Gesundheit angetroffen. Es waren zwei sehr kurzweilige Stunden, in der Heri über seine Wanderleidenschaft berichtete. Die Kreisgruppe wünscht ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie sowie seiner Wandergruppe.

Dietmar Böhmer, Kreisgruppe St. Wendel

